



Postulat

49/09 betreffend der Anschluss Emmen Nord soll ein Vollanschluss bleiben

In der Medienmitteilung vom 26. August 2009 hat der Gemeinderat informiert, dass der Autobahnanschluss Rothenburg ab Frühling 2010 gebaut, und Mitte 2013 in Betrieb genommen werden kann. Wir sind überzeugt, dass dieser neue Vollanschluss die Kantonsstrassen im oberen Gemeindeteil bis zum Seetalplatz stark entlasten wird. Gleichzeitig mit der Inbetriebnahme des Autobahnanschlusses Rothenburg, sollen beim Anschluss Emmen Nord die Ein- und Ausfahrten Richtung Basel geschlossen werden. Gegen dieses Vorhaben wehren wir uns. Eine Schliessung der Anschlüsse in Richtung Norden würde die Anwohner der Neuenkirch- und der Rothenburgstrasse unnötig belasten. Es ist befremdend, dass die Anwohner dieser Strassen mit Verkehrslärm belastet werden sollen, wenn parallel dazu eine mit Schallschutzwänden verkleidete A2 diese Fahrzeuge problemlos aufnehmen könnte. Damit der Verkehrsfluss auf der Autobahnbrücke optimiert werden kann, können wir uns vorstellen, dass bei der Ein- und Ausfahrt aus oder in Richtung Norden, nur das Rechtsabbiegen zugelassen würde, da auf beiden Seiten der Anschlüsse via Kreisel gewendet werden kann. Auf eine vollständige Schliessung dieser Anschlüsse muss aber unbedingt verzichtet werden. Deshalb fordern wir vom Gemeinderat, dass er sich mit allen Mitteln dafür einsetzt, dass der Autobahnanschluss Emmen Nord als Vollanschluss bestehen bleibt.

Emmenbrücke, 29. August 2009

Namens der FDP Fraktion

Thomas Barbana